

# Grüne: Standort für Disko ist nicht optimal

S. 14. 02  
N. 12

## Kritik an der Unterschriftenaktion der Jungen Union Edeweicht – „Gemeinsamer Weg“

sk Edeweicht. Zu einer gemeinsamen Sache nach einer Lösung der Standortfrage für die geplante Edeweichter Disko hat die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen aufgerufen. „Es hilft der Sache nicht, wenn die Junge Union mit einer Unterschriftensammlung polarisiert und die Skeptiker des Standorts Portsloge als Feinde der Jugend brandmarkt“, äußert sich Ratsherr Uwe Martens in einer Pressemitteilung.

Bei einer angestrebten Besucherzahl von mehr als 1200 Personen könne nicht in erster Linie von einer Disko „für die Edeweichter Jugend“ die Rede sein. Es gehe nicht um ein Angebot der Jugendpflege, vielmehr solle ein Wirtschaftsbetrieb von übergemeindlicher Bedeutung geschaffen werden. Die Nachfrage sei nicht nur von der Ortsnähe, sondern vor allem vom dortigen Angebot abhängig. „Jugendliche zieht es dorthin,

wo was abgeht“, auch wenn sie dafür weiter fahren müssen“, schreibt Martens weiter. In dem Wunsch, in Edeweicht eine Disko anzusiedeln, seien sich alle Parteien einig. Aus Sicht der Grünen sei indes der Standort Portsloge nicht optimal. Sie bedauern, dass nicht mit Nachdruck eine Ansiedlung im Gewerbegebiet geprüft worden ist. „Mit den gleichen Zuschüssen, die der Investor für Portsloge erhalten soll, wären

auch andere Standorte realisierbar gewesen“, heißt es in der Pressemitteilung. Sollte es letztlich doch auf eine Ansiedlung in der ehemaligen Ziegelei hinauslaufen, müsse sichergestellt sein, dass auch die Interessen der Anwohner berücksichtigt würden. „Falls aufgrund von Planungszwängen Portsloge nicht infrage kommt, müssen wir gemeinsam einen Weg suchen. Unterschriften helfen da nicht weiter“, so Martens.